

Wahlprogramm für die Wahl des 1. Bürgermeisters der Stadt Füssen am 8. März 2026

Was sind meine Werte als Kandidat für das Amt des Bürgermeisters?



Authentizität



Transparenz



Transformation

- Ich werde vor und nach der Wahl keine leeren Versprechungen machen. Ich werde Ihnen zuhören, verstehen und mit Ihnen gemeinsam über mögliche Lösungen nachdenken!
- Ich werde immer lösungsoffen sein!
- Ich werde niemanden bevorzugen, weder vor noch nach der Wahl!
- Ich werde mein Möglichstes leisten, um unserer Stadt die Attraktivität als Wohn-, Arbeits- und Lebensraum zu verschaffen, die sie verdient hat!
- Ich werde ein loyaler Vertreter der Bürgerschaft sein, ohne Lobbyeinfluss und ohne parteipolitischen Hintergedanken!
- Ich möchte die in Füssen lebenden Menschen zusammenführen und nicht spalten!
- Ich werde alle Beteiligten respektieren – und erwarte im Gegenzug Respekt gegenüber mir, meiner Familie, meinem Team sowie allen an der Stadtpolitik beteiligten Personen!

Was möchte ich konkret mit Ihnen zusammen umsetzen?

- Maximale Transparenz in der Stadtpolitik und der Stadtverwaltung:

Weg von Mauscheleien hinter geschlossenen Türen, hin zu einer offenen und bürgernahen Politik. Reduktion der nicht öffentlichen Themen auf ein absolutes Minimum. Sinnvolle und strukturierte Diskussionen zu wichtigen Sachthemen im Stadtrat. Offene Einbeziehung aller Fraktionen. Bürgerbeteiligung als Grundlage von Entscheidungsvorlagen.

- Sachpolitik, keine Parteipolitik:

Alle kommunalen Themen müssen im Stadtrat offen und unabhängig von Sachzwängen diskutiert werden. Wir brauchen eine nicht beeinflusste Kommunalpolitik mit Stadträtinnen und Stadträten, die verantwortungsbewusst Gewissensentscheidungen treffen und keinerlei Fraktionszwängen unterliegen. Wir brauchen im Stadtrat ein klares Verständnis von der Würde im Amt, ein respektvoller Umgang miteinander ist hierzu eine Grundvoraussetzung. Aufwertung des Jugendparlaments durch Einbeziehung in die Entscheidungsprozesse der Stadtpolitik.

- Modellregion Füssen:

Füssen braucht eine finanzielle Zukunft, keine dauerhafte „Insolvenzverwaltung“. Die Aufgaben der Kommune werden mehr, auch in finanzieller Hinsicht (steigende Löhne der städtischen Bediensteten, Sozialausgaben, Modernisierungsstau, bereits definierte Bauprojekte). Füssen ist eines der wichtigsten touristischen Aushängeschilder Bayerns. Der Freistaat muss Regionen wie Füssen auf eine andere Weise als bisher fördern und unterstützen. Weg von der Stabilisierungshilfe, hin zu einem gesetzlich verankerten Kommunenfinanzausgleich. Füssen muss das „kleine gallische Dorf“ werden und der Staatskanzlei in München dauerhaft auf die Nerven gehen, bis wir den verdienten Erfolg haben.

- Umsichtige & sinnvolle Flächennutzung:

Ansiedlung von prosperierenden Unternehmen, die auch ein Expansionspotenzial außerhalb der Region haben. Wir benötigen eine maximal effektive Kooperation mit der Wirtschaft, um die Flächen, die noch nicht genutzt sind, sinnvoll zu belegen. Hierzu müssen Flächen geschickt umgenutzt sowie neue Flächen geschaffen werden, die eine hohe Attraktivität für Unternehmen im Hochlohnsektor bieten. Im Rahmen einer Wohnbauplanung Schaffung von nachhaltigen Quartierskonzepten für verschiedene Einkommensschichten. Eindämmung von Zweit- und Ferienwohnungen.

- Politik für Alle:

Alle Bereiche & Stadtteile müssen gefördert werden. Füssen kann nicht mehr großflächig expandieren, wir müssen die Stadtteile baulich und strukturell weiterentwickeln, ohne den individuellen Charakter zu zerstören. Daher keine Bebauung in Naturbereichen, sondern sinnvolle Verdichtungskonzepte. Die Stadtteile müssen sich entsprechend ihrer demografischen Struktur wandeln und benötigen daher individuelle Konzepte.

- Füssen bleibt Sportstadt

Sport bedeutet Attraktivität für eine Kommune. Füssen ist nicht nur Eishockeystadt, Füssen ist Sportstadt. Förderung der Sportstrukturen mit Hilfe von Public-Private-Partnership- Modellen, Unterstützung bei der Entwicklung und Finanzierung von Sportstätten – für alle Vereine und den Breitensport. Erhalt der Eishalle, aber faire Verträge mit den Partnern. Wir müssen aufhören, uns übervorteilen zu lassen. Der DEB muss sich dauerhaft zum Standort bekennen und ein geeignetes Finanzierungskonzept für das Bundesleistungszentrum mittragen.

- Respekt und Ordnung

Füssen ist ein touristischer Leuchtturm und eine Vorzeigestadt für Touristen aus aller Welt – dazu brauchen wir gegenseitigen, kulturoffenen Respekt und Ordnung. Ich fordere von allen, die in Füssen leben oder unsere Stadt als Gast bewohnen, unsere gesellschaftlichen Werte einzuhalten. Kompromissloser Respekt und Schutz für alle, die sich für die öffentliche Sicherheit einsetzen – ob bei Feuerwehr, THW, im Rettungsdienst, bei der Polizei oder beim kommunalen Ordnungsdienst. Sie verdienen nicht nur Dank und Anerkennung, sondern vor allem auch Schutz und Rückhalt aus der Gesellschaft.

- Bürger im Mittelpunkt – aber mit gegenseitiger Fairness

Es ist Aufgabe der Kommune, sich um ihre Bürger zu kümmern. Jeder Bürger hat das Recht, gehört und ernst genommen zu werden. Die Stadtverwaltung begegnet dem Bürger als Kunde - mit Freundlichkeit, Sachlichkeit und Hilfsbereitschaft, aber auch mit begründeter Konsequenz und Durchsetzungskraft.

- Digitalisierung und Verschlankeung

Fokus auf verschlankte Verwaltungsprozesse. Einsparung von dadurch freiwerdenden Verwaltungsressourcen zur proaktiven Entwicklung der Stadt. Motivation und starke Einbeziehung der Verwaltungsmitarbeitende in einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess. Stärkung von Führungs- und Entscheidungskompetenz. Gemeinsam können wir ein Top Verwaltungsteam und eine Vorbildkommune für schlanke, entbürokratisierte, digitale Prozesse werden.

- **Verkehrswende**

Forderung nach Aufnahme des Tunnelprojektes in die Bundesverkehrswegeplanung und maximaler politischer Einsatz für eine Verkehrsentslastung der Region. Verstärkte Konzeption von ÖPNV, sowie alternativen Fortbewegungsprozessen mit Fokus auf Einheimische. Klare Vorgaben für den Fahrradtourismus, gerade im Innenstadtbereich. Die Fahrräder müssen aus der Kernstadt raus, damit wir wieder attraktiv für einen qualitativ hochwertigen und diversifizierten Einzelhandel werden.

- **Aufwertung des Tourismus**

Wir brauchen Besucher/innen mit Kaufkraft. Stärkung der Qualitätshotellerie und Konzentration auf Besuchsqualität, nicht auf Quantität. Stärkung von FTM (Füssen Tourismus Marketing) als touristischer Vermarkter Füssens, Reduktion der Sonderaufgaben – klarer Fokus auf die Schaffung einer qualitativ hochwertigen und nachhaltigen Tourismusdestination.

- **Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing**

Aufbau einer Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketingabteilung. Wir brauchen strukturierte Gewerbeansiedlung von prosperierenden Unternehmen. Mehr Fokus auf Ansiedlung von Dienstleistungen aufgrund fehlender Flächen.

- **„Agenda Innenstadt“**

Mittel- bis langfristige Aufwertung der Kernstadt. Dazu benötigen wir eine ausgewogene Mischung aus Hotellerie, Gastronomie und Einzelhandel. Neuerstellung der Altstadtsatzung mit klaren, aber fairen Regelungen für alle Beteiligten. Gemeinsame Maßnahmen zur Belebung der Innenstadt und Attraktivitätssteigerung für Einheimische.

- **Klimafeste Kommune**

Erhalt bzw. Schaffung von Naturflächen zur Verbesserung des Stadtklimas. Gestaltung einer „lebbaaren“ Baumschutzverordnung. Stärkung des Umweltbeirates und der Zusammenarbeit mit den lokalen Naturschutzverbänden.

- **Familie & Soziales**

Die demographischen Statistiken Füssens zeigen perspektivisch eine Überalterung unserer Bevölkerungsstruktur. Damit Leben für die ältere Generation auch weiterhin lebenswert bleibt, brauchen wir als Balance junge Menschen und Familien in unserer Stadt. Daher Schaffung von geeignetem und bezahlbarem Wohnraum sowie Spiel- und Freizeitflächen. Ausbau von sozialen Diensten und ehrenamtlichen Unterstützungsstellen.

- **Kultur**

Die Attraktivität unseres Lebensraums in Füssen ist abhängig von einem vielfältigen Kulturangebot und Räumen, in denen Kunst & Kultur möglich gemacht werden. Unterstützung und Motivation der engagierten Kunst- und Kulturschaffenden durch ein koordinierendes Kulturamt. Erhalt bzw. Bereitstellung von geeigneter Infrastruktur.